



Sprachaustausch

Informationsbroschüre zum Bildungsangebot der Volksschulen
Obwalden und Nidwalden

August 2020

1. Informationen für Schülerinnen, Schüler und Eltern	3
1.1 Ziel und Begründung.....	3
1.2 Formen des Einzelaustauschs.....	3
1.2.1 Ferienaustausch	3
1.2.2 Austausch mit dem Kanton Wallis	3
1.2.3 Schulisches Austauschprogramm mit dem Tessin.....	3
1.2.4 Ferienjob oder -praktikum in der Romandie/ im Tessin.....	3
1.2.5 Freiwilliges 10. Schuljahr	4
1.3 Wichtig für erfolgreiche Austauschprojekte	4
1.4 Adressen	4
2. Informationen für Lehrpersonen	5
2.1 Ziel und Begründung.....	5
2.1.1 Bezug zum Lehrplan 21	5
2.1.2 Unterstützung durch den Kanton.....	5
2.2 Formen des schulischen Austauschs	6
2.2.1 Klassenaustausch, digital und/oder physisch.....	6
2.2.2 Halbklassenaustausch	6
2.2.3 Klassencamp	6
2.2.4 Rotationsaustausch	6
2.3 Wichtig für erfolgreiche Austauschprojekte	6
2.4 Adressen	7

1. Informationen für Schülerinnen, Schüler und Eltern

1.1 Ziel und Begründung

Für **Jugendliche** gehört ein Austausch zu den interessantesten Schulerlebnissen überhaupt. Der Kontakt mit Gleichaltrigen motiviert für die Sprache. In der Schule Gelerntes kann in der Praxis angewendet werden. Die Jugendlichen üben so den flexiblen und spontanen Einsatz der Sprache. Sie machen sich zudem vertraut mit einer neuen Kultur und vermitteln ihre eigene Kulturzugehörigkeit. Sie sammeln in der Rolle als Gast und als Gastgeber/in wertvolle Erfahrungen.

Von Austauschaktivitäten profitieren aber auch **Eltern**, welche Kinder in ein Austauschprojekt schicken oder jemanden aus der Romandie oder dem Tessin bei sich aufnehmen. Sie erleben dadurch Neues und Besonderes und es ergeben sich erfrischende und bereichernde Kontakte.

1.2 Formen des Einzelaustauschs

1.2.1 Ferienaustausch

Der Schüler oder die Schülerin aus dem Kanton Obwalden oder Nidwalden verbringt die Ferien bei einer Gastfamilie in der Westschweiz oder dem Tessin und integriert sich ins Familienleben. Der Ferienaustausch bietet 11- bis 18-jährigen Jugendlichen die Möglichkeit, eine bis zwei Wochen lang in einer Familie in einer anderen Sprachregion der Schweiz zu leben. Anschliessend empfangen sie ihre Austauschpartnerin/ihren Austauschpartner in der eigenen Familie. Die angemeldeten Personen werden mit einem/einer Austauschpartner/in der gewünschten Sprachregion vermittelt. Die Jugendlichen verbringen die Zeit gemeinsam nacheinander in beiden Familien. Weitere Infos [Ferienaustausch](#)

1.2.2 Austausch mit dem Kanton Wallis

Seit 2012 besteht mit dem französischsprachigen Teil des Kantons Wallis eine offizielle Austauschpartnerschaft. Mit dieser Partnerschaft auf kantonaler Ebene ist das Ziel verbunden, Austauschprojekte für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler verlässlich und einfach zu gestalten. Die Jugendlichen der 2. und 3. Oberstufe erhalten die Möglichkeit, während 1-2 Wochen den Unterricht in einer Schule im Wallis zu besuchen und dort bei einer Gastfamilie zu wohnen. Im Gegenzug werden die Walliser Schülerinnen und Schüler in Nidwalden/Obwalden aufgenommen. Die Französischlehrperson der 2./3. Oberstufe gibt den Schülerinnen und Schülern die entsprechenden Informationen und Anmeldeformulare im August/September 2020 ab.

1.2.3 Schulisches Austauschprogramm mit dem Tessin

Mit „Impariamo insieme“ erleben Jugendliche der Sekundarstufen I und II einen gegenseitigen Einzelaustausch während der Schulzeit von jeweils zwei Wochen. Der Austausch findet zwischen Tessiner/innen und Schüler/innen, welche die italienische Sprache lernen, statt. Während des insgesamt vierwöchigen Austauschs wohnen die Schüler/innen beim Austauschpartner / bei der Austauschpartnerin und besuchen den Schulunterricht vor Ort. Movetia unterstützt die Teilnehmenden nicht nur bei der Findung eines Austauschpartners/ einer Austauschpartnerin, sondern auch finanziell.

Weitere Infos [Austausch Tessin](#)

1.2.4 Ferienjob oder -praktikum in der Romandie/ im Tessin

Die Schülerin oder der Schüler wohnt und arbeitet auf einem Bauernhof in der Westschweiz/ dem Tessin. Diese Austauschform ist ab 14 Jahren möglich. Informationen und Vermittlung von [Ferienjobs bei Bauernfamilien](#) in der ganzen Schweiz.

1.2.5 *Freiwilliges 10. Schuljahr*

Die Schülerin oder der Schüler verbringt ein freiwilliges zehntes Schuljahr in einer neunten Klasse im Kanton Freiburg und wohnt dort bei Gasteltern. In Freiburg wird nach der HarmoS-Zählweise vom zwölften partnersprachlichen Schuljahr (ZPS) gesprochen. Weitere Informationen [Freiwilliges 10. Schuljahr](#)

1.3 *Wichtig für erfolgreiche Austauschprojekte*

Standardsprache sprechen

In der Romandie/im Tessin lernen die Schülerinnen und Schüler nicht Schweizerdeutsch, sondern Deutsch (Standardsprache). Sie können sprachlich nur profitieren, wenn sie darauf zählen können, dass sie während ihres Aufenthaltes Deutsch als Standardsprache hören. Sich darüber hinaus mit dem Dialekt vertraut zu machen ist jedoch auch eines der offiziellen Ziele des Deutschunterrichts in den Schulen der Romandie/ dem Tessin.

1.4 *Adressen*

Diese Adressen geben Hilfen, Informationen und Ideen für das Durchführen von Austauschen. Die Stellen freuen sich auf Anfragen.

Auskunft zu den Austauschaktivitäten

Kantonale Austauschverantwortliche KAV

Nidwalden: Sandra Blunier, [Amt für Volksschulen und Sport](#), Postfach 1251, 6371 Stans, 041 618 74 05, sandra.blunier@nw.ch

Obwalden: Julien Ragot, Schule Sarnen, Schulhaus 'altes Gymnasium', Brünigstrasse 179, 6060 Sarnen, 076 831 70 02, julien.ragot@schule-sarnen.ch

Homepages der Kantone Ob- und Nidwalden

Für Informationen, Angebote und bei Fragen

[Nidwalden](#)

[Obwalden](#)

Movetia

Die nationale Agentur für die Förderung von Austausch und Mobilität mit Sitz in Solothurn unterstützt, fördert und ermöglicht Austausch und Mobilität in der Schweiz, Europa und weltweit. [Movetia](#), Dornachstrasse 28A, Postfach, CH-4501 Solothurn, Tel. 032 462 00 50, info@movetia.ch

Intermundo Schweizerischer Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch

Informationen zu Austauschjahr, Au-Pair Programmen, Arbeits- und Sozialeinsätzen, Camps und Kurzprogrammen, Sprachkursen, Gastfamilie sein usw. [Intermundo](#)
Gerechtigkeitsgasse 12/PF, CH-3000 Bern 8, Tel. 031 326 29 20, info@intermundo.ch

2. Informationen für Lehrpersonen

2.1 Ziel und Begründung

2.1.1 Bezug zum Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 verlangt Austauschaktivitäten. Hier finden Sie den Bezug zum Lehrplan 21:

Sprache(n) im Fokus: Bewusstheit für Sprache

"Die Schülerinnen und Schüler können ihre Aufmerksamkeit auf sprachliche Vielfalt richten."

Kulturen im Fokus: Handlungen

"Die Schülerinnen und Schüler begegnen Menschen und Erzeugnissen des französischsprachigen Kulturraums virtuell und real."

Auch die Erziehungsdirektorenkonferenz EDK empfiehlt die Förderung des schulischen Austausches unter den Sprachregionen der Schweiz (1993, 2017). Zudem hat die "Schweizerische Strategie Austausch und Mobilität von Bund und Kantonen" vom 2. November 2017 als Vision: "Alle jungen Menschen nehmen im Verlauf ihrer Ausbildung oder im Übergang ins Arbeitsleben mindestens einmal an einer länger dauernden Austausch- und Mobilitätsaktivität teil."

Lehrpersonen haben bei Austauschprojekten eine Schlüsselfunktion. Sie leiten und begleiten Austauschaktivitäten. Dies bedeutet auch eine Zeitspanne intensiver Vorbereitung und Zusammenarbeit mit der Klasse. Das gemeinsame Erleben stärkt die Beziehung und das gegenseitige Vertrauen. Für den Unterricht ergeben sich viele wertvolle und in der konkreten Realität verankerte Aufgaben. Der Kontakt mit Partnerlehrpersonen schafft Impulse für die berufliche Arbeit. Ein Austauschprojekt hat grosse weiterbildende Qualität, welche den Organisationsaufwand aufwiegt. Movetia und der Kanton Nidwalden gewähren zudem finanzielle Unterstützung für die Organisation eines Austauschprojektes.

Für **Schulen** bedeutet Austausch eine starke Stütze für die Fremdsprachenfächer und eine Öffnung der Schule zur multikulturellen Welt. Im Kontakt mit einer anderen Schule können pädagogische, didaktische und organisatorische Themen und Anliegen besprochen und bewusst gemacht werden. Austausch setzt Flexibilität voraus und aktiviert die Zusammenarbeit unter Lehrpersonen und mit der Schulleitung und den Eltern.

Zu erfahren, dass die Schweiz mehrsprachig ist, lässt uns stolz sein auf unser kleines Land, gibt uns Identität als Schweizer und Schweizerinnen und macht uns offen für andere Kulturen in der Welt.

2.1.2 Unterstützung durch den Kanton

Die Bildungs- und Kulturdepartemente von Ob- und Nidwalden unterstützen die Idee des Austausches. Die beiden Ämter für Volksschule haben als Dienstleistung eine Koordinationsstelle "Austausch" eingerichtet. Diese Stelle gibt Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern konkrete Hilfe bei deren Austauschvorhaben. Die vorliegende Broschüre ist Teil der Informationstätigkeit dieser Stelle.

Der Kanton Nidwalden gewährt finanzielle Unterstützung bei Klassenaustauschen und Klassenlagern in der Romandie. Mehr Informationen dazu und einen Überblick über sämtliche Austauschangebote gibt es im [ExtraNet](#) für Lehrpersonen im Dossier "Sprachaustausch". Gerne gibt die kantonale Austauschverantwortliche Auskunft.

2.2 Formen des schulischen Austauschs

2.2.1 Klassenaustausch, digital und/oder physisch

Eine Klasse aus Ob- oder Nidwalden besucht eine Partnerklasse in der Romandie, geht mit ihr zur Schule und wohnt bei deren Eltern. Später gibt es einen Gegenbesuch bei der Klasse in Ob- bzw. Nidwalden. Die zusätzliche Teilnahme an ausserschulischen Aktivitäten (Bräuche, Feste, Sport usw.) kann einen Klassenaustausch noch vervollständigen. Ein Klassenaustausch kann auch rein digital stattfinden.

2.2.2 Halbklassenaustausch

Eine Klasse aus der Romandie und eine Deutschschweizer Klasse teilen sich in je zwei Hälften. Je eine Hälfte besucht die andere, nach der "Halbzeit" wird gewechselt (s. Klassenaustausch).

2.2.3 Klassencamp

Beide Klassen treffen sich an einem bestimmten Ort mit einer gemeinsamen Unterkunft und leben, lernen, arbeiten und spielen zusammen.

2.2.4 Rotationsaustausch

Für zwei oder drei Wochen gehen ein paar Schülerinnen und Schüler der Klasse in die Romandie. Sie besuchen dort die Schule und wohnen bei den Eltern der Partnerklasse. Gleichzeitig oder später kommen ebenso viele Schülerinnen und Schüler nach Obwalden oder Nidwalden. Danach folgen weitere Gruppen, bis alle in der Klasse einen Austausch erleben durften.

Unterlagen und Detailinformationen z.B. zur finanziellen Unterstützung sind auf den Webseiten von Movetia und Nidwalden zu finden.

2.3 Wichtig für erfolgreiche Austauschprojekte

Originelle Ideen suchen

Es gibt viele Unterschiede zwischen der Deutschschweiz und der Westschweiz. Diese betreffen u.a. das Denken, Gewohnheiten, die Zusammensetzung der Bevölkerung, Schulorganisation und -kultur. Unterschiede sind faszinierend, sie machen die Zusammenarbeit und den Austausch aber auch zur Herausforderung. Die Deutschschweiz und die Zentralschweiz im Besonderen müssen ihre Attraktivität als Austauschdestination unterstreichen. Deshalb ist es von Vorteil, wenn die Schülerinnen und Schüler aus der Zentralschweiz ihren Partnerinnen und Partnern etwas Besonderes, Originelles, Nützliches anbieten und diese bei ihren Bedürfnissen "abholen" können. Zum Beispiel könnte eine Ob- oder Nidwaldner Klasse einen Deutsch-Intensivkurs vorbereiten und einer Partnerklasse anbieten. Sie könnte dazu die entsprechenden französischen Deutsch-Lehrmittel benutzen und mit einer Lehrperson aus der Romandie gezielt zusammenarbeiten. Und die französischsprechende Klasse würde auf dieselbe Art einen Französisch-Intensivkurs bereitstellen. Welche Klasse, welche Lehrperson, welcher Schüler oder welche Schülerin hat die tollste Idee?

Standardsprache sprechen

In der Romandie/im Tessin lernen die Schülerinnen und Schüler nicht Schweizerdeutsch, sondern Deutsch (Standardsprache). Sie können sprachlich nur profitieren, wenn sie darauf zählen können, dass sie während ihres Aufenthaltes Deutsch als Standardsprache hören. Sich darüber hinaus mit dem Dialekt vertraut zu machen ist jedoch auch eines der offiziellen Ziele des Deutschunterrichts in Schulen der Westschweiz/dem Tessin.

Verantwortung übernehmen

Ein Austausch lebt von der Verantwortung und dem guten Willen jedes Einzelnen, weil es dazu ein "Ich" und ein "Du", ein Geben und ein Nehmen und manchmal auch ein „Nachgeben“ braucht. Der eigene Mut und Einsatz lohnen sich nicht nur persönlich, sondern sind auch notwendige Voraussetzungen für das Gelingen des Ganzen.

Gute Vorbereitung

Dazu gehören Brief-, Skype-, SMS- oder Mailaustausch mit interessanten Informationen über sich selber. Vielleicht auch ein Foto oder sogar eine Videoaufnahme. Hilfe und Tipps bei der Vorbereitung bieten auch die Angebote unter „Adressen“. Die eigenen sprachlichen Kompetenzen können anhand des Sprachenportfolios vor dem Austausch bewusst gemacht werden und oft ist es hilfreich, wenn für die Zeit des Austausches ein ganz bestimmtes Lernziel gewählt wird.

Während des Austauschs

Der Kontakt zu Anderssprachigen fällt nicht immer leicht. Deshalb braucht es Offenheit und Interesse sowie das stetige Bemühen zu kommunizieren und sich einzugeben. Auch wenn oftmals nach Worten gesucht werden muss, keine Angst vor Fehlern und Lücken! Gemeinsam können sie überbrückt werden. Besonders hilfreich sind sinnvolle und spannende Tätigkeiten oder Aufgaben, welche mit einem Partner oder einer Partnerin der anderen Sprache durchgeführt werden und bei denen die Sprache eine wichtige Rolle spielt.

Nachher

Nach einem erfolgten Austausch kann in der Klasse über die gemachten Erfahrungen berichtet werden, ein Vortrag gehalten oder vielleicht sogar ein Kurzbericht für die Lokalzeitung verfasst werden. Mit der Partnerin oder dem Partner aus der Romandie kann der Kontakt oft über eine lange Zeit weitergepflegt werden. Im Sprachenportfolio können Lernfortschritte und Erlebnisse festgehalten werden.

Movetia bietet Ideen [Ideen](#) für Aktivitäten vor, während und nach dem Austausch.

2.4 Adressen

Diese Adressen geben Hilfen, Informationen und Ideen für das Durchführen von Austauschen. Die Stellen freuen sich auf Anfragen.

Auskunft zu den Austauschaktivitäten

Kantonale Austauschverantwortliche KAV

Nidwalden: Sandra Blunier, [Amt für Volksschulen und Sport](#), Postfach 1251, 6371 Stans, 041 618 74 05, sandra.blunier@nw.ch

Obwalden: Julien Ragot, Schule Sarnen, Schulhaus 'altes Gymnasium', Brünigstrasse 179, 6060 Sarnen, 076 831 70 02, julien.ragot@schule-sarnen.ch

Homepages der Kantone Ob- und Nidwalden

Für Informationen, Angebote und bei Fragen

[Nidwalden](#)

[Obwalden](#)

Movetia

Die nationale Agentur für die Förderung von Austausch und Mobilität mit Sitz in Solothurn unterstützt, fördert und ermöglicht Austausch und Mobilität in der Schweiz, Europa und weltweit. Movetia bietet eine Plattform für das Suchen und Finden von Partnerklassen, gewährt finanzielle Unterstützung, gibt Ideen für Aktivitäten etc.

Movetia, Dornachstrasse 28A, Postfach, CH-4501 Solothurn, Tel. 032 462 00 50, info@movetia.ch

Plurimobil

Plurimobil ist eine "Werkzeugkiste", die Lehrpersonen bei der Planung und Organisation eines Klassenaustausch- oder Mobilitätsprojekts mit ihren Schülerinnen und Schülern unterstützt. Das vom europäischen Zentrum für moderne Sprachen (European Centre for Modern Languages) entwickelte Hilfsmittel ist auf Französisch und Englisch verfügbar, lässt sich aber für alle Sprachen und Schulstufen nutzen. Eine wertvolle Ressource!

Edunet

Für einen Einblick ins Schulleben der Romandie und schriftlichen Kontakt mit welschen Schülern und Schülerinnen oder Klassen aus der Westschweiz (Liste, Portraits, Projekte, Materialien).

[Edunet](#)

Intermundo Schweizerischer Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch

Informationen zu Austauschjahr, Au-Pair Programmen, Arbeits- und Sozialeinsätzen, Camps und Kurzprogrammen, Sprachkursen, Gastfamilie sein usw. Intermundo

Gerechtigkeitsgasse 12/PF, CH-3000 Bern 8, Tel. 031 326 29 20, info@intermundo.ch



Fribourg / Freiburg